

27.12.2019 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von  
Michael Becker,  
Evangelischer Pfarrer, Kassel

## Es hat sich so ergeben

Nein, sagt die alte Dame, es hat sich so ergeben. Sie zupft ein wenig an ihrer Jacke und richtet die Frisur. Man merkt, sie möchte etwas erzählen - und sucht nach Worten. Sie streicht ein bisschen über ihren Rock und sagt: Vor zwei oder drei Jahren, da hat mir jemand mal so ein kleines Kreuz geschenkt, aus Holz. Ich glaube Olivenholz. Das ist so glatt, hat keine Kanten. Es soll der Hand guttun, schmeichelt den rauen Fingern. Jetzt zeigt sie mit ihrer Hand, wie das kleine Kreuz darin liegen würde, das sie aber nicht dabei hat. Das Kreuz, sagt sie, lag lange in der Schublade. Ich hab's vergessen.

Aber einmal, am Abend, fiel es mir ein. Vorigen Januar war das, als ich 82 wurde. Ich habe das Kreuz in die Hand genommen und gestreichelt. Oder es hat mich gestreichelt, sagt sie und lacht ein bisschen. Jedenfalls habe ich gedacht: Ich kann das ja immer in die Hand nehmen. Immer abends, wenn ich meine Tabletten nehme. Die vergesse ich nicht, sagt sie, die stehen auf dem Nachttisch. Dann habe ich das Kreuz danebengelegt. Und nehme jetzt abends die Tabletten. Und habe dabei das kleine Kreuz in der Hand. Wie Himmel und Erde. Beides soll mich beschützen, Tabletten und Kreuz. Mich beruhigt das ein bisschen, sagt die alte Dame. Ich bin ja alleine. Zehn Jahre schon. Da hilft es, wenn jemand auf mich aufpasst. Jetzt zupft sie wieder an ihrer Jacke. Ja, sagt sie, es beruhigt mich, wenn es dunkel wird. Im Himmel bleibt einer wach, während ich schlafe, denke ich immer, wenn ich so da liege. Das ist gut zu

wissen.